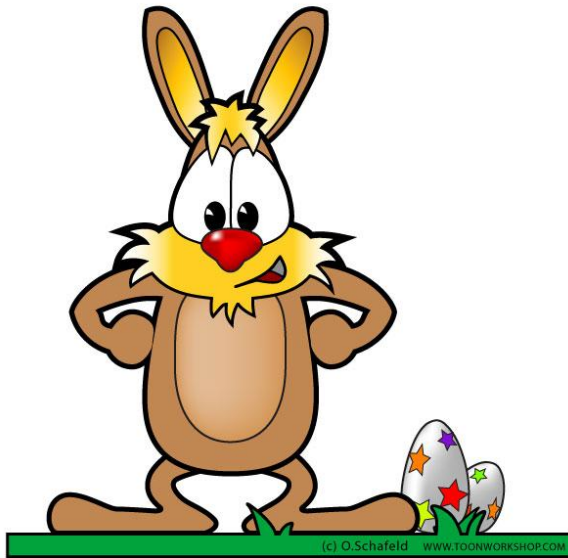


Elli Eichhorn rettet das Osterfest



**...auch ein Osterhase braucht mal
Hilfe**

Elli Eichhorn rettet das Osterfest



von Moni Stender

Illustration Clipart

verlag at home krummbek 2018

siehe auch www.allerleiwort.de



Vor vielen, vielen Jahren war das Osterfest ziemlich früh im Jahr, schon Ende März. Auf so mancher Wiese lag sogar noch ein wenig Schnee. Doch die Vögel zwitscherten jeden Morgen ein fröhliches Liedchen, obwohl es bis zum Osterfest noch fast drei Wochen hin war.

Elli Eichhorn war gerade aus ihrer Winterruhe erwacht und rieb sich verschlafen die Augen. Ihr Magen knurrte laut vor sich hin. Dabei hatte sie doch erst vorgestern einen ganzen Haufen Nüsse gefressen. Nun ja, es waren ja immer noch genug da. Elli hatte im letzten Herbst ordentlich vorgesorgt.

„Guten Morgen, Elli! Na? Endlich ausgeschlafen?“ Elli drehte sich erschrocken um. Wer störte sie hier bei ihrer Mahlzeit? Es war nur Hopsi Hase, der beste Freund von Elli. „Hallo Hopsi! Ich bin ganz furchtbar hungrig. Als ob ich den ganzen Winter nichts gefressen habe.“ Hopsi Hase grinste. „Das wüsste ich aber! Denk mal an unser Weihnachtsfressen. Das war doch toll, oder?“ Elli nickte. Mit ihren Freunden hatte sie am Heiligabend ein schönes Fest mit vielen Leckereien gefeiert. Und sogar Geschenke hatte sie bekommen. Doch das war nun schon einige Wochen her.



„Elli, weißt du eigentlich, dass in ein paar Wochen schon Ostern ist?“ Elli hörte auf zu fressen und dachte nach. „Ostern? Da müsst ihr Hasen doch ganz viel arbeiten, oder?“ Hopsi Hase lachte. „Na ja, nicht alle Hasen. Eigentlich nur der Osterhase. Und der muss richtig schuften. Aber viele von uns Hasen helfen ihm. Sonst schafft er das gar nicht.“ Elli schaute den Hopsi an. „Und? Hast du auch schon mal geholfen?“ „Na klar! Fast in jedem Jahr.“ Plötzlich rauschte es über ihren Köpfen. Ein schwarzer Vogel ließ sich auf einem tiefen Ast der alten Buche nieder. Es war Krah, die Krähe, eine von Ellis Freunden. Auch Krah hatte mit Elli und Hopsi Weihnachten gefeiert.

„He, ihr Zwei, habt ihr schon gehört? Der arme Osterhase hat ordentlich Stress in diesem Jahr.“ „Wieso? Hat er doch in jedem Jahr.“ Hopsi schaute Krah verwundert an. „Ein paar Wochen muss er richtig schuften, doch dann ist Ruhe.“ „Und Hopsi hat erzählt, dass viele Hasen ihm dabei helfen.“ Elli knabbert genüsslich an einer Walnuss. Krah hüpfte auf ihrem Ast ein wenig auf und ab. „Also wisst ihr es noch gar nicht?“ „Was denn?“ Elli und Hopsi schütteln die Köpfe. Krah holte tief Luft. „Also – es ist so ... also, die Hühner streiken!“ So, jetzt war es raus.



Elli schaute Krah verständnislos an. „Ja und? Was hat das mit Ostern zu tun?“ Krah lachte ein heiseres Lachen. „Ja meinst du denn, der Osterhase legt die Eier persönlich? Hä, hä! Kann er gar nicht! Dafür sind die Hühner zuständig. Die müssen in den Wochen vor Ostern wie am Fließband arbeiten.“ Elli war erschüttert. „Ja, und ich dachte immer..., der Osterhase...Und das machen wirklich die Hühner?“ Nun fing Hopsi schallend an zu lachen. Er konnte sich gar nicht wieder einkriegen. Dicke Lachtränen kullerten aus seinen Augen. Krah hüpfte vor Vergnügen noch mehr auf und ab, der Ast schwankte schon bedenklich. Elli kam sich ziemlich dumm vor.

„Nun könnt ihr langsam aufhören, mich auszulachen. Das ist richtig gemein!“ Hopsi beruhigte sich als Erster. Mit der Pfote wischte er sich die Tränen ab, ging zu Elli und nahm sie in den Arm. „Ach Elli! Komm, ich erzähle dir, wie das mit Ostern so funktioniert.“ Elli nickte. „Ich hab da doch nie drüber nachgedacht.“ Krah flog von ihrem Ast auf den Waldboden. „Mach dir nichts draus, Elli! Viele denken wie du und meinen, dass der Osterhase die Eier selbst legt. Aber kennst du einen Hasen, der Eier legen kann?“ Elli



schüttelte den Kopf, so einen Hasen kannte sie nun wirklich nicht.

Hopsi räusperte sich. „Pass auf, Elli, ich erklär dir mal, wie das läuft.“ Bevor er loslegte, machte es sich Hopsi auf dem Waldboden bequem. Oh, dachte Elli, es scheint eine längere Geschichte zu werden.

„Vor langer, langer Zeit haben die Menschen den Hasen dazu gebracht, in den Wochen vor Ostern viele Eier zu bemalen. Am Morgen des Ostertages mussten sie gut versteckt werden, damit die Kinder sie suchen konnten. Die haben sich dann ganz doll gefreut. Damals waren es noch nicht so viele, wie heute. Doch mit den Jahren wurden es immer mehr und mehr. Das die Hasen keine Eier legen konnten, darüber haben sich die Menschen gar keine Gedanken gemacht...“

„Das war aber ziemlich dumm von ihnen“, fiel Elli dem Hopsi ins Wort. „Ja, das war es wirklich! Die Hasen haben damals mit den Hühnern so eine Art Arbeitsvertrag geschlossen. Die Hühner lieferten den Hasen die Eier. Die Hasen mussten sie bemalen und verstecken.“ „Können denn alle Hasen gut malen?“ Elli zweifelte daran, sie konnte es nämlich nicht. Hopsi lachte. „Nee, können nicht alle. Deshalb sehen auch einige Eier etwas merkwürdig aus. Aber sie sind bunt



und das ist die Hauptsache.“ „Das hab ich ja nun alles verstanden, aber weshalb hat der Osterhase denn nun in diesem Jahr so viel mehr Stress?“ Elli wollte jetzt endlich wissen, was Sache war. Nun musste Krah mit der Sprache rausrücken, denn das wusste Hopsi auch nicht.

„Ganz einfach!“ krächzte Krah. „Den Hühnern ist es zu viel Arbeit. Sie wollen in den Wochen vor Ostern nicht mehr so massenhaft Eier legen. Deshalb haben sie beschlossen, zu streiken.“ „Ach du dickes Ei!“ Elli hielt sich ein Pfötchen vor das Schnäuzchen. „Und nun? Legen sie jetzt gar keine Eier mehr?“ „Doch, doch!“ beeilte Krah sich zu sagen. „Sie legen nur so viele, wie sonst auch. Ohne Stress. Und die bekommt dann auch der Osterhase.“ „Aber das reicht nicht?“ vermutete Hopsi. „Nein, natürlich nicht.“ „Dann müssen wir ihm helfen.“ Hopsi klopfte mit der Hinterpfote auf den Waldboden. „Schließlich ist der Osterhase mein Verwandter!“ „Ha, ha, ich weiß auch schon wie!“ Ellis Augen leuchteten und sie stellte ihren Puschelschwanz steil auf. Ganz aufgeregt war sie.

Hopsi und Krah schauten Elli neugierig an. „Wie willst du dem Osterhasen denn helfen? Kannst du vielleicht Eier legen, Elli?“ Hopsi kicherte und Krah krächzte.



Nun musste auch Elli lachen. „Nein, Eier legen kann ich leider nicht.“ Blitzschnell sprang sie unter die nächste Tanne und buddelte ein wenig im weichen Waldboden. „Schaut mal, was ich hier habe!“ Strahlend hielt sie zwei Walnüsse hoch. „Nüsse, ja und? Was willst du damit?“ Krah schüttelte verständnislos den Kopf. Doch Hopsi Hase ahnte, was Elli damit vorhatte.

„Ja, schaut doch mal! Die Nüsse sind doch fast so geformt wie ein Ei. Jedenfalls die meisten. Und wenn die jetzt bemalt werden, dann sind sie genauso schön wie Ostereier.“ Da musste auch Krah zustimmen. „Doch, schon, mit ein wenig Fantasie. Könnte klappen.“

Die drei Freunde sammelten Ellis restlichen Vorrat an versteckten Nüssen in Säcken ein. Es war tatsächlich noch eine ganze Menge! Ganz schön schleppen mussten die Drei. Und der Osterhase? Der war begeistert. Was hatte er sich schon für Gedanken gemacht! Doch wo sollte er mehr Eier herbekommen? Es fiel ihm wirklich so gar nichts mehr ein. Und die Hühner ließen sich nicht umstimmen, um keinen Preis. Aber dann kam Elli!



In der Hasenmalwerkstatt wurde in den nächsten Wochen ordentlich geschuftet. Die wenigen Eier waren schnell fertig. Doch die Berge von Walnüssen brauchten ihre Zeit. Aber pünktlich zum Osterfest war alles fix und fertig. Der Osterhase konnte seiner Arbeit nachgehen und die vielen „Eier“ verteilen. Die Nüsse waren zwar ein wenig kleiner, doch sie sahen genauso hübsch aus, wie die bemalten richtigen Eier.

Das Osterfest war gerettet!

Die Hühner waren auch in den folgenden Jahren nicht mehr bereit, genügend Eier für das Osterfest zu legen. Da war nichts zu machen! Die Walnüsse sahen zwar gut aus, doch waren sie bei den Kindern nicht besonders beliebt. Deshalb hatte der Osterhase eine ganz tolle Geschäftsidee. Er schrieb einen Brief an den größten Schokoladefabrikanten den er kannte und bat um Hilfe. Als Gegenleistung stellte sich der Osterhase als Modell für Schokofiguren zur Verfügung. So hatten beide etwas davon. Der Fabrikbesitzer lieferte zu Ostern ganz viele Schokoladeneier und den Osterhasen gibt es seit dieser Zeit als Schokoladenfigur.

